

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

01054 Dresden

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

**Verwendungsnachweis nach Teil C
der RL Hochwasserschäden 2013**

1. Zuwendungsempfänger/Bevollmächtigter

Name | Vorname

Straße, Hausnummer

bzw. **Vereinigung**

PLZ Ort

2. Sachbericht

Das Vorhaben ist wie beantragt umgesetzt worden.

- ☐ **ja**
☐ **nein**

(Abweichungen sind in der folgenden Beschreibung mit darzustellen)

Beschreibung der Verwendung der Zuwendung und Ergebnis (ggf. Beiblatt beifügen)

Es wurde der Wiederaufbau von Wohngebäuden gefördert.

- ☐ **nein**
☐ **ja**

wenn ja zutreffend:

Anzahl der geschädigten Wohnungen

Antrag wurde gestellt als

- ☐ **selbstnutzender Eigentümer**
☐ **Vermieter**

Die Schadensbeseitigung erfolgte durch

- ☐ **Instandsetzung**
☐ **Ersatzneubau an gleicher Stelle**
☐ **Ersatzneubau an anderer Stelle**

3. Zahlenmäßiger Nachweis**3.1 Ausgaben**

Sofern Vorsteuerabzugsberechtigung besteht, sind die folgenden Beträge um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

	Betrag lt. Bescheid (in €)	Betrag bei Abrechnung (in €)
Gebäude, bauliche Anlagen ohne denkmalpflegerischen Mehraufwand		
Denkmalpflegerischer Mehraufwand		
Ausgaben für Gutachten		
Gesamtausgaben		

3.2 Finanzierung

	Betrag lt. Bescheid (in €)	Betrag bei Abrechnung (in €)
Versicherungsleistungen		
Spenden		
weitere Leistungen Dritter		
sonstige Finanzierungsmittel (einschl. Darlehen)		
Eigenmittel		
Leistungen nach RL Soforthilfe Wohngebäude		
Zuschuss zur Beseitigung unmittelbarer Schäden		
Zuschuss für denkmalpflegerischen Mehraufwand		
Summe der Finanzierungsmittel		

Anzugeben sind Versicherungsleistungen, soweit für die in Ziff. 3.1 zugrunde gelegten Schäden Versicherungsschutz besteht

Die **Gesamtausgaben** (Ziff. 3.1) und die **Summe der Finanzierungsmittel** (Ziff. 3.2) müssen gleich hoch sein.

3.3 Begründung bei Abweichungen

Abweichungen bei den Abrechnungsbeträgen zu den Festlegungen im Bescheid sind im Folgenden zu erläutern.

4. Ergänzende Unterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind mit dem Verwendungsnachweisformular bei der SAB einzureichen.

Unvollständige Unterlagen können zu Verzögerungen bei der Bearbeitung führen.

Auf Anfrage der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

- vollständig ausgefüllte Belegliste (SAB-Vordruck 68030)
- Originalrechnungen (soweit sie der SAB noch nicht vorliegen)

5. Erklärungen des Zuwendungsempfängers/des unabhängigen Sachverständigen

5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige versichern, dass die obigen Angaben vollständig, richtig und belegbar sind und die Maßnahme wie bewilligt durchgeführt wurde.

5.2 Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige erklären, dass die Ausgaben zur Fortführung des Betriebes, einer sonstigen auf Einnahmeerzielung gerichteten Tätigkeit oder zur Wiedernutzbarmachung von Gebäuden oder Räumen notwendig waren. Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige erklären zudem, dass mit der Zuwendung wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Angaben mit der Büchern und den Belegen übereinstimmen.

5.3 Der Sachverständige bestätigt, dass die in der Belegliste (SAB-Vordruck 68030) genannten Ausgaben tatsächlich angefallen und dem geförderten Vorhaben zuzurechnen sind.

5.4 Subventionserhebliche Tatsachen

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in die-

sem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben und die Erklärungen in den Ziffern 5.1 bis 5.3 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Zuwendungsempfänger die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Dem Sachverständigen ist bekannt, dass die in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der Erklärungen in den Ziffern 5.1 bis 5.3 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind. Ihm ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt.

Der Sachverständige ist verpflichtet, der SAB unverzüglich eine Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.

Zuwendungsempfänger

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

Unabhängiger Sachverständiger

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

6. Bestätigung der unteren Denkmalbehörde

Bei der Förderung von denkmalpflegerischem Mehraufwand bestätigt die untere Denkmalbehörde, dass der unter Ziff. 3.1 dieses Vordrucks genannte denkmalpflegerische Mehraufwand entstanden ist.

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Dienstsiegel